

## **2009 - Mehr Bürgerfreundlichkeit**

Heute eine Selbstverständlichkeit: Die Einwohnerfragestunde zu Beginn jeder Ausschusssitzung und der Stadtvertretung, im Jahre 2009 jedoch nicht.

Zur Sitzung der Stadtvertretung am 29.09.2009 beantragte die Fraktion der BGP den TOP:

Mehr Bürgerfreundlichkeit

**Beschlussvorschlag:** „Der TOP Einwohnerfragestunde ist Bestandteil jeder Tagesordnung einer Sitzung eines städtischen Ausschusses.“

Im Protokoll der damaligen Sitzung der Stadtvertretung heißt es: „Stadtvertreter Fröhlich begründet den Antrag der BGP-Fraktion zur Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtvertretung und die ständigen Ausschüsse. Die BGP-Fraktion hält es aufgrund aktueller Entwicklungen und zahlreicher Anregungen und im Hinblick von Bürgerfreundlichkeit für geboten, die Möglichkeit einer Einwohnerfragestunde in jeder Ausschusssitzung zu eröffnen und diese auch formal durch Ergänzung der Geschäftsordnung abzusichern.“

Nach längerer Diskussion wird einstimmig, bei 2 Enthaltungen folgender Beschluss gefasst:

“Für die Dauer von zunächst sechs Monaten wird zu Beginn jeder Ausschusssitzung eine Einwohnerfragestunde unter Beibehaltung der bisherigen Praxis hinsichtlich der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern während der Sitzung eingerichtet. Nach Ablauf der Frist erfolgt eine Bewertung der gemachten Erfahrungen.“

Seit 11 Jahren wird nun diese Element an mehr Bürgerfreundlichkeit von den Preetzerinnen und Preetzern genutzt und hat zu einem besseren Verständnis von Kommunalpolitik beigetragen.

Auch dafür steht die Bürgergemeinschaft Preetz, BGP.

Jörg Fröhlich, BGP-Fraktionsvorsitzender